Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 28 (1920)

Heft: 6

Artikel: Die unmittelbare Wirkung der Zigaretten

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-546205

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kranken ärztliche Hilfe mit außerordentlicher Schnelligkeit zu verschaffen. Dieser, auch äußerlich mit dem Roten Kreuz gekennzeichnete Apparat, führt nicht nur das rein chirurgische Instrumentarium mit, oder die Sterilisationsapparate nebst allem für Desinfektion und Verband Nötigem, sondern auch eine vollständige Röntgeneinrichtung. Gerade dadurch wird der Chirurg imstande sein, an Ort und Stelle außerordentlich wichtige Untersuchungsresultate zu gewinnen. Dieses Flugzeug wiegt ungefähr 700 kg. Es führt nicht nur das Material mit, sondern nebst dem Piloten auch das gesamte Personal für Chirurgie und Röntgenologie.

Man sieht sofort, welche gewaltige Dienste solche Aeroplane zu leisten berufen sind, im Falle von Katastrophen, Eisenbahnunglücken, Explosionen usw., welche an abseits liegenden Orten vorkommen können.

Wir wollen dabei vom Kriege gar nicht reden, den wir für lange Zeit als ausgeschaltet betrachten. Der Aeroplan ist anfänglich wohl ein Sportsmittel gewesen, nachher ein wirksames Kriegshilfsmittel, leider ist er nur zu oft zur sinnlosen Zerstörungsmaschine geworden. In der Friedenszeit wird er wieder dem Sport, auch der schnellen Verbindung und Beförderung dienen, aber auch im humanitären Sinne wird das Flugzeug im Vordergrunde stehen. Wie weit sich die angedeuteten Vorrichtungen noch entwickeln können, lassen wir dahingestellt.

Die unmittelbare Wirkung der Zigaretten.

Nach eingehenden Untersuchungen sind die beiden Forscher, Parkinson und Kolfid, zu folgenden Schlüssen gekommen, die sie im internationalen Hygienischen Bulletin niederlegen:

1. Die unmittelbare Einwirkung des Zigarettenrauchens auf das Zirkulationssystem und auf das Außeratemkommen bei Anstrengungen ist bei 30 Rauchern beobachtet worden, von denen 20 schon an Herzstörungen litten, während die andern 10 ganz gesund waren. Jeder rauchte 4—5 Zigaretten während 40 Minuten.

2. Ein brauchbares Ergebnis zeigte sich bei 17 von den 20 Kranken, die 3, denen man nichts anmerkte, schluckten den Rauch nicht. Von den 10 Gesunden schluckten 9 den Rauch hinunter und zeigten die gleichen Störungen, aber nicht im gleichen Grade.

3. Im Durchschnitt stieg die Pulszahl der Kranken während des Rauchens um 7 Pulse, bei den Gesunden betrug sie auch mehr als 6. Nie wurde irgendeine Verlangsamung des Herzens oder eine Unregelmäßigkeit des Pulses beobachtet, die auf den Tabak hätte zurückführen können.

4. Bei den Kranken wurde die Atmung nicht beeinflußt, bei den Gesunden leicht verlangsamt.

5. Der Blutdruck steigt bei Gesunden und Kranken um zirka 5 Millimeter Quecksilber.

6. Diese Erscheinungen zeigten sich in der Zeit von 5 Minuten und erreichten schon mit der ersten Zigarette das Maximum, das auch während der übrigen Zigaretten gleich blieb.

7. Eine einfache körperliche Anstrengung wurde vor und nach dem Rauchen ausgeführt. Bei den Kranken hielt sich der Puls im Durchschnitt höher nach dem Rauchen und die Hälfte von ihnen kam sichtlicher mehr außer Atem als die andern. Bei zwei Kranken zeigten sich auch ohne Anstrengung Schmerzen in der Herzgegend. Bei den Gesunden hatte die Anstrengung keinen Einfluß, nur bei Zweien zeigte sich vermehrte Atemfrequenz.

8. Diese Untersuchungen lassen den Schluß zu, daß bei einem Gesunden, auch beim Gewohnheitsraucher, eine einzige Zigarette den Puls beschleunigt und den Blutdruck vermehrt und daß diese Erscheinungen bei Kranken deutlicher sind. Uebrigens verursacht das Rauchen mehrerer Zigaretten bei Gesunden mehr Atemnot bei Anstrengungen, auch wird dieses Symptom bei Kranken eher zum Vorschein kommen.

9. Das Zigarettenrauchen ist nicht die Hauptursache des sogenannten Soldatenherzens, kann aber dabei mithelfen.